



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXVI. Visitationsprotokolle über Ketzin und andere Havelländische Orte der Umgegend, von dem Jahre 1541.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

gebürlich schützen vndt handthaben, Jedoch vnz vndt der Herrschafft an vnser auch sonst männiglich an seinem Rechte ohne schaden Treulich sonder gefehrde. Vrkundlich mit vnserm anhangenden Insiegel besiegelt, vndt geben zue Cölln an der Sprewe den 14. Februarii nach Christi vnfers lieben Herrn einigen Erlösers vndt Seligmachers geburt im sechszehen hundersten vndt Erften Jahre.

Nach einer Copie.

XXVI. Visitationsprotokolle über Ketzin und andere Havelländische Orte der Umgegend, von dem Jahre 1541.

Ketzin, Collatores das Capittel zw Brandenburg, Hat sich der itzige Pfarrer Er Gorg holtzendorff beclagt, das er in seinen anziehen die Pfar abgebrandt befunden, Ist derhalb den Leuten alhie vnd jm Filial zw Baretz beuollen, jme die erbauen zu helfen (weil aber solchs noch nicht geschehen, So ist den Leuten auferlegt, das sie sich derwegen mit dem Pfarrer vertragen sollen). Weill dan diser Pfarrer also von Newem das Pfarhaws erpauen, vnd wie er antzeigt sich in nicht zu kleine schulde vnd muhe stecken mus, Ist bereth, das wo er jn vier Jharn den Negsten mit tode vorgefallen wurde ader abziehen mus, das alsdann der folgende Pfarrer jn die Schulde, welche diser solchs gebeuds halben gemacht, treten vnd daruber gemeltem itzigem Pfarrer ader seinem Weibe funfzig gulden zuuoraus geben solt. Gehörn zw diser Pfar IV hufen, hat IV wisen, hat I Pfd. Bethwachs, hat den kornzehendt, hat bei CC Communicanten (den vierzeiten pfennig) hat I Filial zw Baretz, hat I schilling von I Leiche, von einer Braut Ader Sechswocherin einzuleiten I groschen. Wiewol der Itzige Pfarrer nichts pro Inuentario befunden, So hat er doch den Visitatoren vorwilligt, wo er die pfarr VI Jarlang den negsten halten wurde, Alsdan I w. korns, I tisch, stul vnd Penck pro Inuentario darin zuuorlassen, So haben die Leute alhie sampt den zugehörigen filial vorwilligt, VI zinen kandel vnd VI zinen schuffel vnd II Spanbette In die Pfar zu zeugen, das soll stets pro Inuentario darjn bleiben (vnd weil dieser pfarrer jnn die pfarre pro Inuentario nichts befunden vnd die pfarre von Newen erbawet, Ist jme das Inuentarium auf ein halben winspel erleichtert, also das er auf sein absterben oder abziehen bei der pfare I Wspl. korns alleine und dan I tisch, stuel vnd Bänke verlassen solle, actum Nawen in secunda visitatione). Kuster Hat ein kusterhauz, hat I gute wisen, hat das schfl. korn jerlich 46 schfl., hat Ostereyer, hat III Brot aus jdes hufners haus I vnd Cossetten II Brott, Auch jdes virtel jhars aus eins hufners haus I $\frac{1}{2}$ und Cossetten II $\frac{1}{2}$, hat IV $\frac{1}{2}$ von einer Leich, Desgleichen von einer Braut vnd Sechswocherin einzuleiten. Kirche Hat III Kelch, II paten, I Monstrantz Kupffern vnd I viaticum Silbern, hat zwei (4) stuck Lands (konnen die mit 15 schfl. besehen wan die besetzt werden). Daron jerlich II schock zins, hat I fl. von der Fischerei, (Item hatt noch 12 $\frac{1}{2}$ gr. von etlichen leuten von der Fischerey vnd den vierzeiten $\frac{1}{2}$) hat bei VI schock Barfschaft. In diser Kirchen ist auch I Lehen gelegen Nicolai genant, Ist de collatione des Rats in Ketzin. Vnd ist der Itzige Pfarrer darauff Instituir, hat jerlich bei V schock Zinses (bericht der Pfarrer es habe jtzo 2 $\frac{1}{2}$ schock). Wiewol bericht gescheen, das es vorhin mher gewest jst, jst den Leuten zw Ketzin beuollen, den Pfarrer an solche zins zubringen, Die sollen auch hinfort alleweg bei der Pfarre bleiben vnd ein Pfarrer jn der wochen des Wercktags ein Predigt dafür thun (dem Pfarrer ist auferlegt, das er die zins treueliche einmahnen vnd nicht verkommen lassen solle vnd soll ein Rath zu Ketzin 6 schock haben, davon jerlich 30 gr. geben etc.)

Baretz, Ist ein filial der Pfarr zw Ketzin, hat 1 W. Rocken von der Gotshaus hufen, hat funft noch 1 W. von einer andern hufen (die Mollen hufe genant), hat 1 Pfd. Bethwachs, XL schfl. Rocken vnd Gersten, von etlichen Leuten zw Falckenrede, die geben sie von den Stolpischen hufen. Hat der Pfarrer in diesem Dorff den kornzehend vnd vffs dritte Jhar den Fleischzehendt, hat LX Communicanten, (den viertzeiten pfennig), hat 1 gr. von einer Leiche vnd andern accidentien wie in der mater. Kuster hat scheffel Korn von jeder hufen alle quartal ein schlecht viert, 26 schfl. vngeserlich, hat Ostereyer, von jdem Cosseten jerlich 1 groschen, hatt sonst an accidentien, wie zu ketzin. Kirch hat 11 kelch, 11 paten, 1 silbern viaticum, hat den fleischzehend vom hirtten. (Item 24 gr. von einer wiese vnd ettlichem lande. Item hat noch eine wiese, giebt jerlich 2 fl. Item noch eine wiese gibt 14 gr. wans winter sath vnd sibem gr. wans sommer sath ist. Item hatt den vier Zeiten pfennig).

Etzin, Collatores Canonici Brandenburgentes, hat 1 Pfarhaus (weil dann die pfarre vbel verward vnd der pfarrer dorin mit seinem vihe mit geshar sitzen muß, So ist den leuten auferlegt, die notturffig zu bawen vnd sich mit dem Pfarrer des ausgelegten gelts halben zu uergleichen). Dazu gehorn zwu hufen, hat 1 kabelwisen, hat 1 Pfd. Bethwachs aus dem gotshaus, hat den kornzehendt Sampt den dritten theil des Fleischzehends vnd Rauchhunern, hatt auch den flaxzehendt, den vierzeiten $\frac{1}{2}$, hat 11 schock Communicanten, hat ein Filial zw knobloch, 1 gr. (12 $\frac{1}{2}$) von einer Leiche vnd von einer Sechswocherin vnd Braut einzuleiten 9 $\frac{1}{2}$. Difer Pfarrer hat pro Inventario vff der Pfarr befunden 11 pferd, VI schock würdig, 1 wagen, 1 Pflug, 1 Par eisen, 11 große vnd 11 kleine Laytern, das winterkorn vff den hufen befehlet, 11 w. gersten vnd 1 w. hafer zur Summer Sath: dis alles soll er wider pro Inventario vorlassen. Kuster Hat 1 kusterheutzlein, Dazu gehern zwen Stucken Lands von 11 schfl. sath vnd ein kabel wisen, hat XLIV (46) schfl. Rocken scheffelkorn, hat 11 Brott jerlich aus jdern haufe, 1 wurst vnd 1 $\frac{1}{2}$, hat Ostereyer, 1 $\frac{1}{2}$ von einer Leiche, von einer Braut ader Sechswocherin 2 $\frac{1}{2}$. Kirch hat 1 kelch, 1 paten, 1 kupfern Monstrantz, hat Land von VI schfl. Sath, hat 1 wisen, hat 11 fleischzehendt, hat virzeiten pfennig. Hat bei VI schock schulde aufstehen (hat zwe stucke landes, die howe stucken genant, kan mit 6 schfl. befehlet werden. Item noch ein stuck jm kleinen felde zu 3 schfl. sath. Item hatt eine wiese, gibt 30 gr. wan die jm winter felde ligt, Im sommer felde aber gibt sie 24 gr. Item eine kleine wiese beim mullen pful gibt 8 gr. Den Fleischzehendt vff 3 hofen vnd von einem hoff ein Rochhun, Item hatt auch den fleischzehendt vom Schmidt vnd hirtten, Item den opfer pfennig).

Knobloch, Ist ein Filial der Pfar zw Etzin, hat 111 Pfarhufen, betreibt die selb, hat 1 Pfd. Bethwachs aus dem gotshaus, hat den kornzehendt, hat den dritten theil des Fleischzehends vnd Rauchhuner, Item den flax zehendt, hat bei LXX Communicanten vngeserlich, hat 1 gr. von einer Leiche, VI $\frac{1}{2}$ von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin, wie zu Etzin. Kuster hat XXVIII schfl. Rocken Scheffelkorn. Soll 30 $\frac{1}{2}$ Scheffel haben, von den pauern 25 vnd von den vorlouffenen hufen 5 $\frac{1}{2}$ schfl. berichten die leuthe vnd kuster, das der kuster zuor alwegen solche 5 $\frac{1}{2}$ scheffel bekohmen habe), hat 111 Brott, Aus jdem haus 1 wurst, 111 (2) $\frac{1}{2}$, IV $\frac{1}{2}$ von einer Braut, Leich vnd Sechswocherin einzuleiten, (hatt an allen accidentien wie zu Etzin vnd Ostereyer). Kirche hat 1 kelch, 1 Paten, 1 kupfern Monstrantz, hat Land, dauon jerlich VI schfl. Rocken, hat 1 fl. jerlich (Hatt ein heiligen Man, der gibt jerlich wen er den acker befehlet 6 schfl. rocken vnd 4 Pfd. wachs sampt dem fleischzehendt. Item hatt noch ettlich landt, giebt 10 schfl. rocken, wann es aber mit gersten befehlet wird, giebt es 9 schfl. Item hatt den mist vnd fleischzehendt vom schmidt, Item hatt noch drei endichen landt Am Bochowischen wege, konnen mit 8 schfl. rocken das erste Jhar, das ander Jhar aber mit 6 scheffel gersten

vnd 2 schfl. habern befeth werden, hatt auch den vier zeitten ſ vnd 19 thlr. 37 gr. an ausstehenden schulden vnd barschaft).

Damme, Ist ein filial der Pfar zu Lipe. Hatt I hoff Darauff wonet ein Pauer, Andres Conradt genandt, gibt dem Pfarrer dauon jerlich II wpl. korns halb rogken vnd halb gersten, hat I Pfd. Bethwachs, hat I hufen, Ackert der obgelmte Pauer, hatt auch den Dienst, fleischzehendt vnd Rochhun vor Ihme, hat scheffelkorn II wpl. III schfl. korns an des kornzehends stadt, hat den dritten theil des fleischzehend vnd drei Rochhuner, geht vff der Reyhe, hat bei LX Communicanten, hat VI schill. pfening pflegu, geben die pauern semplich. Mit einleitung einer Braut ader Sechswocherin vnd einer Leiche wirt es gehalten wie zur Lippe. Küster hat XVI schfl. scheffelkorn hat an gelde, Wurft, Ostereiern, einleitung einer Braut vnd Sechswocherin, wie zw Lipe, Aufgenommen an Brothen hat er aus jdem haus III ſ vnd III Brot (hat auf weinachten I brodt vnd I ſ , auf ostern I brodt I ſ vnd ostereyer theilt er mit dem pfarrer auf Michaelis I Brodt vnd I ſ aufs jedem haufe). Kirche hat I kelch, I paten, I Monstrantz kupffern, hat Land zw einem schfl. Sath vnd zw ende daran wifen, hat den fleischzehend von dem herten Jerlich vnd ein Rochhun, hat VI schock Barschaft, hatt den virzeitten pfening (hatt bei 47 fl. barschaft).

Kotzen, Collatores die von Stechow zw kotzen, hat I pfarhaus, I Garten, hat kabelwifen zwo, hat kabelholtz, hat I Pfd. Bethwachs, hat II hufen, Ackert die felbs, tragen zw gemeinen Jharn IX wpl. korns, hat den kornzehend, hat den dritten theil des fleischzehends sampt den Rauchhunern, hat bei CC Communicanten, VI gr. von einer Leiche, hat I schill. von einleitung einer Braut ader Sechswocherin, I gr. von aufpieten einer brant. Difer Pfarrer hat in seinem anziehen zum Inventario nichts befunden, dan allein die hufen mit der winterfath befeet, hat auch funft an der pfar vil gebeffert, soll es wider also vorlassen. Küster hat I kusterheufflein dartzu gehert I wifen, hat kabelholtz, hat XL schfl. korns scheffelkorn. Hat von einleitung einer Braut oder Sechswocherin IV ſ vnd von einer Leiche 2 ſ . Hat Ostereyer vnd aus jdem haufe des Jhars III Brott vnd I wurft vnd II ſ . Kirch hat I kelch, I paten, I kupfern Monstrantz, hat II schfl. korns vom kirchen Lande hat wifen vffm huffschlag, die hat der heilige man, hat IV fl. an Barschaft (er wird auch von den Stechowen jm dinste gehalten, welches nicht mehr soll geschehen vnd ist den Stechowen jm kotzen deshalben geschrieben).

Stechaw, Collatores die Stechow allhie wohnend, hat I Pfarhaus, ein garten dohinder, hat I wifen zu drittelhalb fuder hew, hat frei holtz, diss wollen die Junckerh jtzo dem pfarrer nit vorgunnen (darumb der sifeol wider sie procediren soll) hat I Pfd. Bethwachs, hat 3 pfarhufen (hatt auff dem lande dranfee genandt vir enden land) Ackert dieselbe, hat den korn zehendt, hat den dritten theil des fleischzehends vnd Rochhunere, hat bei LX Communicanten, hat I filial zw hohen vergefer, hat I schill. von einer Leiche, von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin VI ſ I Maltzeit. Difer Pfarrer Er Gorg Lamprecht (Bendikes knobloch) hat jm der Pfarr pro Inventario befunden I kaffen, ein großer Spinh, II zinen kandel, XVI schfl. befeheth zur winterfath, das soll er wider pro Inventario vorlassen. Küster hat ein kusterheufflein, datzu gehort ein klein wifflein, hat 31 schfl. Rocken scheffelkorn von jeder huf Ein schfl., thut 31 schfl. hat IV Brot aus jdem haufs jerlich, I wurft, III ſ , hat Ostereyer von jder huff, IV (8) ſ von einer Leiche Braut vnd Sechswocherin sampt der Maltzeit, von tenfen die molzeit oder II groschen. Kirche hat I kelch, I paten, I Monstrantz kupffern vorguldt, hat XX gr. zins vom heiligen Landt hat III fl. Barschaft, hatt auch ettlich heilig landt als ein bereide beim fenne, hatt jtzo drewes hindenburgk jnne, gibt dauon nicht mehr als 10 gr. jerlich und 6 gr. von den Enden zu Dranfe. Thomas Rule giebt 4 gr. von 2 enden landes. Item hat noch ein stück

vnter dem berge, gibt dauon 14 gr. hans Constin jerlich 10 gr. von zwen stucken landes, Jories Mewes von dem heiligen landt zu Dranse jerlich 6 gr. Weil das gotshaus fast bawfellig vnd wenig einkommens vnd die Zinse von dem heiligen lande gar zu gering vnd das landt weit hoher aufgethan werden kan, so Ist dem Pfarher und leuten beuohlen, das sie die stucken wiedervmb vmb geburliche Pacht oder Zinse aufthun sollen, vnd do die Itzige besitzer dauon was billich nicht geben wollen, einem andern einthun, denn man den Patronen nicht kan nachgeben, das sie das gotshaus Landt jres gefallens der kirchen zu schaden vnd jnen zum besten aufzthun vnd zu den hofen perpetuiren sollen.

Hoen Vergefer, Ist ein Filial der Pfar zw Stechow, hat I Cossitten hoff, gibt dem Pfarrer 16 gr, thut auch vir ader fünf tag dinst, zinst V huner, hat die Pfar alhie zwu Pfarhufen, dauon hat der pfarrer jerlich XIV (20) schfl. korns, hat I wifen zw ende des huffschlags, hat an korn und Fleischzehend, an Leichgelt, einleitung wie zu Stechow, hat bei LX Communicanten. Kuster hat XVIII schfl. korns, hat an Rrotten, Ostereyern, Wursten vnd andern wie zw Stechow (Bekomt auch die 4 brode 3 ſ , wurst vnd eyer, do doch die von Stechow jme nicht mehr als 3 brode geben wollen). Kirch hat I kelch, I paten, I Monstranz kupfern, hat XII gr. vom heiligen Landt, muß auch brodt und wein halten, der das landt jn hatt, hat tafelfelth, hat fischerey jn zweien Lachen, Dauon hat die kirche I tunnen Bier, (die eine lacke vnd fischerei ist vordorwen, bekommen nur I thonne bier) hatt noch 10 schaff, Auch 2 stocke bienen.

Nenhaußen, Collatores die Lochowen alhie wonhaft, hat I Pfarhaus, daz zu gehorn II hufen, zw ende wifzwachs, auch ein garten auff den huffen, hat kabelholtz, I Pfd. Bethwachs, hat den kornzehend sampt dem dritten theil des Fleischzehends, hatt den vierzeiten pfennig, hat bei CC Communicanten, hat I gr. (I schill) von einer Leiche, VI (4) ſ von Einleitung einer Braut vnd Sechswocherin, von tenff molzeit oder I schilling. Difer Pfarrer hat jn der Pfar nichts pro Inventario befunden, dan allein 24 mandel rogken zur Winterfath auff dem felde, Soll es wider also vorlassen, hatt ostereyer noch jedesz vormogen. Kuster hat I kusterheufzlein, hatt I garten dauor moht er den Junckern jerlig 4 huner geben, weil sie dissen garten zur kusterrei gelegt, hat LVI (44) schfl. Roeken scheffelkorn, hat jerlich aus jdem haus II Brot, I Wurst, I ſ . Sampt den Ostereyern, hat IV (6) ſ von einer Leich, Braut vnd Sechswocherin sampt der Maltzeit. Kirche hat II kelch, I paten, I Monstranz silbern mit einem kupfern fuß, (Eß haben die Visitatores angefehen, das die Monstranz mit rath der Patronen vorkaufft vnd dem gotshaus zum besten moge angelegt werden) hat 10 scheffel korns vom heiligen Land, II Pfd. wachs von einer Wifen, hat den zehend vber den heiligen man, hat IX fl. an Barschaften (diffe wiese haben die junckern zu sich genommen, die weil grosser gemacht vnd aufzgerodt, aber etzlich jar nichts geben, weil dan die gantze wisse vnd zoweit vßzgerodt zum heiligen Gotzhaufe gehort vnd Junckern keine pacht etzliche jar gegeben, sollen sie hinfuro von der wisse abstehen vnd die vnkosten des rodensz vor diese pacht abrechnen vnd dem Gotzhaus die wische nun abtreten oder jme hinfuro geburliche pechte oder zinse dauor geben; do eß ober nit gefcheg, zol der fiseal jnhaltz der gedruckten ordnung wider zie vertharen) hatt auch den vier zeiten pfennig.

Wamme (Bamme), Collatores die Lochow, hat I Pfarhaus, Daz zu gehern III hufen wifen Zw ende daran, (hat ein klein gertelein bei der schmide) Hat kabelholtz, hat I Pfd. Bethwachs, (hatt auch Ein Cossäten hoff mit aller gerechtigkeit) hat den kornzehend, Auch den Fleischzehend, sampt den Rochhunern vnfz dritte Jahr, hat ein filial zw Grenink, hat VII Mandel Communicanten, die geben den vierzeiten pfennig, Hat II gr. von einer Leiche, VI ſ von einleitung einer Sechswocherin vnd Braut, die braut dreimal auffzabieten 2 schilling, hatt ostereyer nach jedesz vormogen. (Difer pfarrer hatt nichts pro Inuentario funden, alleine die drei hufen mit der winderfath befehlet, daz sol auch

widerumb also von jme verlossen werden). Kuster hat 1 kusterheufzlein, hatt auch kabelholtz doch mit der Jewte willen nicht aus recht, Hat XXXIII schfl. scheffelkorn, hat Ostereier, hat alle Jhar aus jdem haus 11 brot, 1 wurst, 1 $\frac{1}{2}$ hat IV (12) $\frac{1}{2}$ von einer Leiche, Sechswocherin vnd Brautt sampt der Maltzeit. Kirche hat 1 kelch, 1 paten, 11 (Ein) Monfrantz kupfern, hat VI schfl. korn vom heiligen Landt (wan aber am Elzholz brach ist, gibt es 5 schfl.) sampt dem Fleischzehend vnd 111 Pfd. Wachs, hat VIII schfl. Rocken jerlich, haben die Lochouen dazzu verfetzt (bekommen es von dem muller zu Bamme) hatt auch den vierzeiten $\frac{1}{2}$ vnd 2 gr. von des krugers kolhoff auff omnium sanctorum 45 schilling, Ist das Capitel zu Brandenburg dem gotshaus schuldig, welche sie durch jren Secretarius fordern lassen, sollen deswegen dem gotshaus Ein schein daruber geben vnd vorzinsen, hat bei 19 Thlr. bartschaft.

Roskow, Collatores das Closter zw Spandow, (vnser gnediger herr), hat ein Pfarhaus, welchs der pfarrer fast selber bauet (nu sollen sich der wegen die leuthe mit jhme der aufgewanden unkosten halben vortragen) hat ein kolgarten, hat 11 Pfd. Bethwachs aus dem gotshaus, hat 1 Pfarhufen, betreibt sie der jtzige Pfarrer Er Bartholmes Runge felbs, hat den zehend vber die pauerhufen, aber nicht vber die freie hufen, die Citonischen genant: die Vrsach ist, das sich bishere nhun vber vil lange Jhar ein pfarrer alleweg vorschreiben musen, Das er den zehend dauon nicht nhemen wolte, wie sich dan der jtzige Pfarrer auch gethan. Es hatt auch der Pfarrer den zehenden von den Niewitzschen hufen zu Porne, hat den dritten theil des fleischzehends vber die Pauern aldo, hat bei CXXII Communicanten den vier zeiten $\frac{1}{2}$ hat 1 gr. von einer Leiche (XII $\frac{1}{2}$) Difer Pfarrer hat jn der pfar zum Inventario nichts befunden. Weil er aber das Pfarhaus, wie obgefatz, erbauet, hat er vorwilligt, dafselbig gebeude zum Inventario zu norlassen, So wollen die Leutte darein zeugen VI zinen kandel, VI zinen schuffell vnd 11 Spanbette, Soll also alles pro Inuentario bei der Pfarr bleiben (hatt nichts mehr pro Inuentario befunden dan die hufe befeh vnd 2 spanbetten). Kuster hat ein kusterheufzlein, Dazzu gehort Land von 111 vrtel gersten Sath, hat 1 wifen etwa von 111 fuder hew, hat jdes quartal IX schfl. Rocken, hat IV (VI) $\frac{1}{2}$ von einer Leiche, hat Ostereyer von jder hufen VII Ayer, hat 1 Brot vnd 1 $\frac{1}{2}$ von jdem haufe vff Johannis 1 $\frac{1}{2}$ vff Michaelis Aber vff weinachten gibt jder huffner 1 Brot, 1 wurst, (hatt jerlich aus jedem haus 4 brodt vnd bey jedem brodt 1 $\frac{1}{2}$ vff weinachten aber geben die huffner dor 1 wurst). Kirche hat 1 kelch, 1 Paten. Hat 1 silbern Monfrantz, die haben die von Bredow zw Bredow gefessen, hat 1 kupfern viaticum. Hat die kirche die Monfrantz gezeugt, hat VII schfl. pacht vom Gotshaus Man (gibt auch 12 gr. von den wisch vnd hasselwerder) hat VIII schfl. korns von einem Pauern Platow genant, gibt jtzo Andres Gorre, hat 11 Pfd. wachs von einer wifen, die zur kirchen gehort, hat 11 Pfd. wachs von einem stege, gibt ein pauer hans (peter) hunike genant, hat 11 stock Bienen. (Item hat noch ein Wifen, die zinst jerlich XII gr., gibt Georgen von Bredow) 11 gr. von der fischerei, Item 4 gr. noch von einer wiesen gibt Andres Thoves 1 Pfd. wachs gibt George Grantoy $\frac{1}{2}$ Pfd. wachs von der klöthen hofe, 1 Pfd. wachs von 2 stucken jm binnen feldt, Item den vierzeiten $\frac{1}{2}$. Item etliche ausstehende schulde Inhalts des gotshausregisters.)

Weseram, Collator der Bischoff zw Brandenburg (vnser gnedigster herr) wirdet jtzo durch den Pfarrer zw Roszkow Curirt, hat jtzo kein Pfarhaus Sunder ist eingefallen, dazzu gehern 11 hufen vnd zw Ende derselben wifenwachs vffm luffschlag, betreibt der jtzige pfarrer die hufen felbs, hat jerlich 11 Pfd. betwachs, hat den kornzehendi, hat den dritten theil des Fleischzehends, hat bei LXXII Communicanten (auch den vierzeiten $\frac{1}{2}$) hat ein Filial zu Lunow hat 1 gr. Leichgelth (12 $\frac{1}{2}$) Kuster hat 1 kusterheufzlein aldo gehabt, ist abgebrandt, hat 1 wifen von IV ader V fuder hew, hat an gelde, Broth vnd wurst wie zw Roszkow, hat das schöffelkorn Ein winspel und XI schfl., hat IV $\frac{1}{2}$.

von einer Leiche (hatt jerlich 69 brodt vnd von jedem huffner 1 wurst, von den Cossaten aber jeder jerlich IV $\frac{1}{2}$ hatt auch Ostereyer). Kirche Hat 1 kelch, 1 Patein, 1 Monstrantz Kupfern, hat Land dauon gefallen jerlich XVIII gr. zins, hat 1 wifen zins jerlich XIV (16) gr. vnd funft noch von einer wifen IX gr. (gibt pasche Stabeman jtem gibt auch 4 Pfd. wachs) vnd noch 1 wifen, Dauon jerlich IV Pfd. Wachs, hat den virzeitigen Pfennig, hat vngewerlich 11 fl. Barschaft (jtem noch 24 gr von einem Lendichen und wifen.)

Lunow, Ist ein filial der Pfar zw Weferam, hat 11 Pfarhufen, die betreibt Itzo Erthman klode dis dorffs herr, gibt dem Pfarrer jerlich 1 wipl. allerlei korns dauon, hat 11 Pfd. bethwachs aus der kirchen, hat den kornzehend. (Weil auch der Pfarrer vnd leuthe berichten das die vorigen Pfarrer auch den zehendt von der Junckhern hufen bekommen, aber hernach gelt dafür genommen; So mag diser Pfarrer den zehendt noch als fordern, do er mit Ihnen vor sein Person nicht Contrahirt hatte). Hatt auch den dritten theil des Fleischzehends vnd den virzeitigen $\frac{1}{2}$, hat bei LXIV Communicanten. Kuster hat jerlich XVIII (22) schfl. Rogken, muß dauon 4 zu leiten geben, hat Ostereyer, Brot vnd Wurst wie in der Mater. Kirche hat 11 kelch, 11 Paten, 1 kupfern vorgulite Monstrantz, hat 1 schock zins vom heiligen man, hat bei 111 Schock Barschaft, hat 1 vischwasser, dauon gefallen jerlich IV Pfd. wachs, Gibt der, so das wasser hat, auch 1 thunne bir der gemein, jtem den vir zeitigen pfennig, VIII gr. Kringelgeld, gibt der rath der alten Stadt Brandenburg zu diese Kirche jerlich; hatt jerlich 3 gr. von den 2 borscheen.

Groffen Bentz, Collators Joachim (die) von Rochow zur kammer, Ist Er Jacobus Alberti Pfarrer, hat 1 Pfarhaus, hat 11 Pfd. Bethwachs aus dem gotshaus, hat 111 hufen, Betreibt die selbs. (Weiter hatt dieser pfarrer auch den kornzehend vber die pauerhaufen alhie, deszgleichen auch den dritten theil des Fleischzehends vnd bien zehendts, hat bei 111 schock Communicanten, hat ein Filial kleinen Bentz, hat 1 schfl. von einer leiche (Ez berichten die leuthe und der pfarrer das der pfarrer kein Inuentarium befunden) Kuster, Ist das kusterheutzlein alhie abgebrandt, Ist ein anderes zu kleinen Beentz gebaut, hat Ostereyer, hat 1 brot, 1 $\frac{1}{2}$ auf jdem haufe vf Johans Baptiste, 1 brot, 1 wurst vf Weinachten (vnd von den huffnern Eine wurst von den Cossaten aber 1 $\frac{1}{2}$) hat XLVII scheffel rocken scheffelkorn, 8 $\frac{1}{2}$ von einer Leiche. Kirche hat 1 kelch, hat alhie ein man, der heilige man genandt, gibt der kirchen ein Jar sechs schfl. rocken das ander Jar IX schfl. rocken und das dritte Jar nichts, gibt auch der kirchen das schofz, hat 2 stocke bienen, hat den virzeitigen pfennig. Item hat 11 wipl. rogken aus der Molen vor groffen Beentz, hatt auch noch mehr landt, bekommt dauon, wan das befehdt wirdt, 1 schfl. rogken.

Lutken Bentz, Ist ein filial der Pfarre zu Groffen Bentz, hat ein eigen Pfarhaus gehabt, das hat Cristoff von Rochow seliger eingenommen vnd zu seinem houe gelegt vnd do diese Pfarre auch drei hufen gehabt, Welche der Pfarrer den leuten zuuor ausgethan vnd von jeder hufen VII schfl. rocken vnd VII schfl. hafern auch XV gr. an gelde gehabt, hat der selb Cristoff auch solche 111 hufen an sich genommen vnd ist nun in XII jarn dem Pfarrer dauon nichts gegeben worden: vnd ist diese Pfarre vorhin ein eigene Pfarre gewesen, es hat aber Cristoff von Rochow ein filial ghen Groffen Bentz, dorantz gemacht vnd sich also der Pfarguther Wie obgesetzt angemast vnd ist vor funff jarn ane erben verstorben, jst Joachim von rochow in solche guther getretten: deme ist geschriben worden, dem Pfarrer solchen hoff sambt den drej hufen wider abzutretten vnd den visitatorn von dem eingenommenen rechnung zuthun (hats nicht gethan jst jme auch in secunda visitatione vrs neie geschriben vnd noch nicht geschehen, soll deswegen der Pfarrer im Consistorio vmb hulff anlangen) hat auch 1 Wifen von 11 fuder heues gehabt, die hat auch Joachim von Rochow, ist jme wie von

obgemelten geschrieben, hat den Pfarrer noch alhie den Kornzehend sambt dem dritten theill des Fleischzehends, hat bei LXXV Communicanten vngesehr. Zw diser Pfarr haben vorhin auch gehört die Pfarren der Dorffer Bage vnd Riben. Ist nhumals wegen obgemellter Rochowen flurnhemens Auch dauon kommen, Also das das Dorf Bagen aus Pofyn Vnd Riben aus Ketzur Curirt werden. Kuster Ist das kusterheufzlein vorbrandt, hat 1 Rucke Lands, dauon gibt er dem Schultes den Fleischzehend, hat holtz wie die nachbarn, hat den virzeitten pfenning, hat aus jdem Cothfessen hauß das quartal 1 Brot und 1 ſ . Aber die huffner geben vff Johannis 1 Broth vnd 1 ſ . Aber auff (Ostern) Weinachten 1 Brot und 1 Wurst, hat Ostereyer, hat von jder hufen Jerlich 1 schfl. Rocken für scheffelkorn, seindt 32 hufen thut 32 schfl. (hatt an accidentalien wie zu groffen Beentz.) Kirche hat 1 kelch, 1 kupffern Viaticum, Hat ein heiligen man, der gibt jerlich XV gr. 11 Pfd. wachs vnd 1 thunen birs jn die kirchen (soll die jtzo mit gelt bezahlen was die geben wird) Desgleichen 11 Jar den Fleischzehend, das dritte jhar hat dene der Pfarrer (Item hatt auch das schofz dem gots heufz gegeben, Item noch 11 Pfd. von Philip Eifengarten hofe und den vier Zeiten ſ).

Markau, Collatores das Capittel zw Brandenburg, Ludwig Luderitz Pfarrer (Er anders Tile Pfarrer), hat ein Pfarhaus vnd garten, hat 11 Pfd. Bethwachs, hat 111 Pfarhufen, Wann die aber aufzgethan wurden, kunth ein Pfarrer die Jerlich vmb IV wpl. vermithen, hat den kornzehend sampt dem dritten theil des Fleischzehends. Item jerlich ein hammel aus Christoff Bellins schefferei. Item vors dritte Jar die Rauchhuner, treget das Opfer des viertel jars vngesehrlich 14 schill. gr. hat bei CC Communicanten, hat ein filial zw Markede, hat 12 ſ . von einer Leiche. Diser Itzige Pfarrer hat pro Inventario von seinem antecessore nicht mehr als Neun vnd zweinzigste halben gulden bekommen, hatt aber bewilligt dafür drey wispel halb rogken vnd halb gersten zu uorlassen, welches also für vnd für bei der Pfarre bleiben vnd diser Pfarher hoher nicht beschwert werden. Kuster hat ein kusterheufzlein, hat scheffelkorn von jder hufen 1 scheffel, weil aber doneben bericht worden, das dem kuster jerlich von jurgen von Bredow 1 schfl. rogcken von seinen schefferei hufen vorenthalten werdt, Soll er denselben sampt den Retardaten von ihme fordern oder dem Consistorio vormelden, vnd der hulffe gewarten, hat Ostereier Als von jder hufen 11, hat auch ostern Aus jdem haus 1 Brot, 1 ſ . Also auch vff Johannis, Aber vff weihnachten 1 Brot vnd zwu Wurst, hatt vom funere 12 ſ . von den kindtbetzerin 8 ſ . wan das eingeleitet wirdt von kindttaufen aber 2 ſ . Kirche hat 11 kelch, Ein Paten, 1 kupffern Monfrantz, 1 kupffern viaticum mit einer Silbern Puchffen, hat 11 Ornat, hat 1 stuck Lands, Zinst jerlich Eilff groschen, hat 1 stock Binen, hat 1 fl. vnd 1 gr. von 111 kothfessen, hat noch 1 stuck Lands, gibt 6 schfl. korns wann es befehert wirt, Item ein grafzhofe dauon 9 gr. Zinz, Item noch 8 gr. gibt peter Noreen von einem grafzhofe, hat vir zeitten pfenning hat auch VII viertel wachs aus beiden dorffern, als 1 Pfd. von Joachim krummenow vnd 3 viertel von Andreß Schultz 4 schfl. korn gibt Peter Morfz zwei Jhar nacheinander das dritte nichts, hat bei 11 fl. Barschaft, 12 gr. gibt Peter Otto vom heiligen lande 25 gr. gibt Peter Ketzin vom heiligen lande. Weil dann die Zinse von dem lande vnd grafz hofen zur kirchen gehörig fast gering, so sollen die gotshausleuthe dieselbe der kirchen zum besten so hoch sie können aufzihun.

Markede, Ist ein filial der Pfar zw Markaw, Hat jn disem Dorff allein ein Capelle, Dar jn hat vorhin ein Pfarrer, alle wochen des Donnerstags ein Messe gehalten vnd dauon 11 schock gehabt Die seindt von XXIV schock hauptstimmen, Welche bei den Leutten dis Dorffs aufstehen, gegeben worden vnd ein zeit doher, weil die Mesz nicht gehalten, nicht gegeben worden, verbotten sein; haben die visitatores beuollen, die dem Pfarrer Widerumb zugeben. Dafür soll der Pfarrer Alle wochen ein Predigt jn diser Capeln thun, hat den Kornzehend sampt dem gantzen Fleischzehend, Item den

flachszehendt vnd Rochluner vbers dritte Jhar, Item Ein lamb aus Jurgen von Bredow schefferei, hat bei CC Communicanten. Des kufers einkommen in difem Dorff an Ayer, Brot, gelt vnd wurft wie oben Zu Markaw, das scheffel korn ist dofelbst mit gerechnet. (Der Capellen einkommen alhie jst mit in das gotshauß zu Merckow gefolagen, dahin wirdt es auch jerlich gegeben).

Kleinen Krentzwitz, Collatores die Thumhern zw Brandenburg, hat 1 Pfarhaus, hat IV wifen tragen vngeuerlich XXX fuder hew, hat ein gartten am Pfarhaus, hat II Pfarhufen. Ackert die felbs, geneußt sie des Jhars vngeuerlich vmb IV winspel, hat den kornzehend (vfm dorffelde alhie vnd vff steynawifchen hufen) mag den vngeuerlich vff II W. genießen, hat den dritten theil des Fleischzehendt, hat bei CC Communicanten, den vierzeiten ss , hat ein Filial zw Saring, hat jerlich ein schock funeralia von einleitung einer Braut Ader Sechswocherin VI (12) Pfenning, jtem einer leiche XII ss , hat diser Pfarrer bishero den Thumhern Alhie drei schock Referuat (jerlich) geben müssen, Ist abgeschafft, so abgehandelt worden. Wiewol diser Pfarrer zum Inuentario nichts befunden, So hat er doch vorwilligt in feinem abziehen daruff zu uorlassen einen Wispel korns: vnd weil die Pfarr Itzo Baufellig, sollen jme die Leutte dieselbige helfen Bauen, vnd sollen die Leutte darein zeugen VI zinen kandel, VI zinen schuffel vnd II Spanbette, Dis soll also pro Inuentario bei der Pfarr Bleiben. Von den Steinowifchen hufen bekommt der Pfarrer von jeder hufen jerlich 1 fl. vor den zehendt vnd bericht der Rath, das ein alter vortrag vorhanden sein soll, die leutte aber berichten daneben, das jnen gedunckt, Das dauon der zehendt gegeben worden. (Diser Pfarrer soll auch in feinem abziehen oder absterben I Wipl. korns vorlassen So feindt auch die leutte mit Ihme vortragen, das sie alsdan auch I wipl. korns geben wollen: Item hatt pro inuentario gefunden 3 schuffel vnd 3 kannen auch I spanbett. Kuster hat 1 kusterheufzlein, hat 1 kolgarten, hat den vierzeiten pfenning, hatt II Wipl. scheffelkorn, Als von jder hufen einen, hat VI ss von einer Leiche, hat Ostereyer, hat alle vrtel jar XIII Brot, Aus jedem haus jerlich 2 brode vnd vff weinachten 1 wurft, von denen die schweine messen Kirche hat 1 kelch, 1 Paten, hat 1 Monfrantz Silbern, ein kupffern viaticum, hat III ornat (Eine silbern Monfrantz ist vorkaufft vor 50 thlr. Ein Erbar Rath der Newstadt Brandenburg hatt die auff zins, Ist jnen so vil dartzu gethan, das sie itzo 100 fl. haben und geben dauon 5 fl. zins) hat einen heiligen Man, gibt jerlich 1 schock, hat II wifen, die hat auch der heilige man, vnd gibt von den wifen vnd Lande das halb schock Dauon obgemeldet, hat bei II fl. Bartschaft, hatt noch eine Wiese, die zinfet dem gotshaus jerlich II fl. vnd 8 gr. Ez sollen hinhuero die gotshausleutte die wifen dem Rathe zu mehen kein bier mehr geben oder dem gotshaus von dem jhren erstaden. Item hatt den vier Zeiten pfenning. Item hat 3 stock bienen.

Saring, Ist ein filial der pfar zw Krentzwitz, hat der Pfarrer fur Alles vnd alles von den Leutten aus dem Filial I schock, Dan alhie eittel vischer whonen vnd nicht hufen ader Land haben. Dergleichen hat der Pfarrer alhie den vierzeiten pfenning. Kuster hat alle quartal XI Broitt und XV ss deszgleichen den quartalkorp Sampt einer wifen von VI fuder hew, die accidentalien hatt er wie zu krentzuitz. Kirche hat 1 kelch, 1 Paten, 1 Monfrantz silbern, 1 viaticum kupffern, hat 1 wifen, dauon jerlich 1 schock zins (Ein thaler zins) hat II stock Bin, hat bei 1 schock Bartschaft, jtem XII gr. von einer Wische, Item den vier zeiten ss .

Pofin (Poufin) Collator Ein Erbar Rath der Neuenstad Brandenburg, hat 1 Pfarhaus, hat 1 wifen von II fuder hew vnd noch eine kabel wie jm bruch, hat der Pfarrer aldo in der freiheit, zu vischen, hat II hufen (Es beklaget sich der pfarrer, das er in dem einen felde nichts habe, Ist der wegen den Leuthen auferlegt, das die hufen ausgemessen vnd den Pfarhufen dasjenige, was dauon komeu wird, zugelegt werden solle. Ez hatt aber der Rath dem Pfarrer sibem huben landes Nach dem Loitz

vnd drei stücken nach der driff (zugelegt) hat den kornzehendt vnd den dritten theil des fleischzehends II schock gibt der keller von Lenin vor den Zehendt der veltmarck Möfer Laut des vortrags mit den patronen der pfarn auffgericht, hat bei XXX Communicanten, den vier zeiten .s. hat ein Filial zw Bagow, hat I gr. (12 .s.) Leichgelt, hat von einleitung einer Braut oder Sechswöcherin altzeit ein Maltzeit. Wiewol diser Pfarrer in seinem anziehen vff diese Pfarr zum Inventario nichts befunden, will er doch nach seinem abgang I W. Rocken dabei (bei der pfarren) vorlassen (item II schuffeln vnd II kannen zinnern auch I spanbette, welchs alles sein vorfhar empfangen) den Wollen die Leutte darein zeugen VI kandel, VI schuffel zinen vnd II Spanbette, das alles soll also pro Inventario bei der Pfarr bleiben. Kuster hat ein kusterheutzlein vnd daran vier wörde landes zu 3 sechl. sath. Datzu II wifen zw III suder hew, hat I gertlein, hat II wfpl. korns von dem hufen in difem Dorff, hat III (IV) .s. von einer Leiche, hat von jder hufen II Ayer vnd von Coffeten I par, hat aus idem haus das Jhars III Brött, zu jdem Brot I .s., vnd vff weinachten I wurst aus idem haufe, hat auch den virzeittenkorp, (hatt auch eine wife dauon er zuuor I th. hier geben müssen vor den seger zu stellen, Item dafur noch ein brodt jerlich aus jedem haus). Kirche hat I kelch, I paten, hat der Rath sampt der Monfrantzen, die da kupffern vnd verguldt ist. Auch I viaticum, ist auch kupffern vnd verguldt, hat I wifen, dauon jerlich XV gr. Zins, hat Land dauon vber das dritte Jhar IX sechl. korns (zehenthalf sechl. korns, hat XV gr. zins vom wasser, gibt der Rath der Altenstadt, hatt auch ettlich landt beim Zimmer kirchhoff, kann mit 3 sechl. befehdt werden; weil aber dauon bishero nicht mehr denn II thlr. gegeben worden vnd dauon mehr kontte genommen werden. So sollen es die gotshausleutte hoher austhun. Do sich auch der Pfarrer erbotten Das vmb die helffte zu ackern, So soll das der jtzige Inhaber auch thun ader dem Pfarrer abtreten, hat III Pfd. wachs, gibt ein Pauer alhie Bartelmes Borzdorff, gibt Bastian Busse, item Jurgen kuen giebt auch I Pfd. wachs) hat bei IV schock Barfchafft: hat der Rath bei sich (Item 8 gr. vom Ziemer kirchhoff vnd I thlr. vom Bieren landt, wan das befehdt wirdt, Item I thaler vom landt hinder der nachtheilige, wan das befehdt wird, Item den vier zeitten .s.)

Bagow, Ist Itzo ein filial der pfar zw Pofin, Collator Albrecht von Schlieben. (Es haben die leute alhie berichtet, das in das Dorff herrn alhie Wilkhur stehe, die Pfarre seines gefallens selb mit zubestellen oder einen andern pfarrer thun zelassen. Es nachredet aber ander bericht, Es sei ein filial der pfarre zu lutken Beentz gewesen). Hat die Pfarr also ein hoffstedt welche peter kleff ju sein geheffte miteingehegt, Soll dem pfarrer jerlich I groffen Plew dauon geben, hat III wifen tragen vngeuerlich des Jhars funff suder hew. Hat I hufen die Ist zweien Leutten dis Dorffs ausgethan, geben dem Pfarrer Jerlich XX scheffel, halb Rocken vnd halb gersten: dauon Ist auch bericht gescheen das Albrecht von schlieben die Dinft darauff neme, hat den kornzehendt, Welcher ehe bis ju funff winfel korn getragen, hat den dritten theil des fleischzehends, hat vngeuerlich XXX Communicanten (den vier zeiten .s.) hat I gr. (12 .s.) von einer Leiche, hat von einleitung einer Brauth ader Sechswöcherin I gr. ader Maltzeit, Kuster hat XIV sechl. korns des Jhars, mit den Oster-Eyern, Brotten vnd Wursten wirt es gehalten wie zw Pofin, hat von jder Leiche IV .s., 4 sechl. werden von den Junckhern hofe jerlich zu leiten geben. Kirche, hat jtzo kein kelch, sol nach einem getracht werden, ist der kelch, pacem vnd I kupferne vberguldt Monfrantz gestolen worden, hat vischerei (hatt ein kelch) hat III Morgen Land, vnd vischerei, Ist Bife vnd peter kleffen auffgethan, geben jerlich dauon XLII gr. Hat auch wifen tregt vngeuerlich I suder hew, haben jtztgemelte II Pauern jnne vmb denselbigen Zins wie angezeigt, (welche das morgen landt vnd vischerei haben geben zusammen 42 gr.) XV gr. zins gibt der Rath der Altenstadt von der vischerei (Item hat den vier zeiten .s.). In diser kirchen feindt auch IX schock an gelde gewesen, die hat Albrecht von schlieben Edlichen Armen Leuten ju di-

sein Dorff aufgebrandt, aufgelihen, Die sollen sie der kirchen widergeben, hat nichts an Barschaft (sollen es die leuthe vortzinsen oder ablegen, hatt bei 20 thlr. barschaft).

Medlo, Collatores Andreas vnd Georg holfstein, hat ein pfarhaus, datzu VI wifen, hat I kolgarten, hat kabelholtz, I Pfd. Bethwachs, hat II Pfarhufen, hatt den kornzehendt auff der Panern vnd Junckhern hufen, hat den dritten theil des fleischzehends, hat bei C Communicanten I schil. von der leiche I schil. gr. von einleitung einer braut oder sechswocherin. Difer Pfarrer hatt ein Wspl. gersten vnd 6 fl. pro inventario empfangen, hat der Pfarrer auch III huner von allen leuten dis Dorfs in gemein, desgleichen auch den dritten theil der ferckell. Kuster, hat ein kusterheufflein (ist abgebrandt, ist den leuthen beuohlen dasselbe wider zu hawen mit huff der patronen) dorzu einen hoff, davon gibt er jerlich I schil., hat ein wifen, hat kabelholtz, hat II wspl. scheffelkorn IV fl. von einer leiche, hat ostereyer, dobei II brot vnd Eine Worft aus jedem haus, Die Kothfessen geben alleine die brot vnd II fl. auf weinachten (Efs berichten aber die leuthe, das anthonius Holfstein Ein theil vom kuter hoff an sich getzogen vnd darauf gebawt, sollen dasselbe die Erben wider einreumen). Kirche hat I kelch II pacem (I Paten), hat alhie einen heiligen man, der gibt der kirchen jerlich VI schil. rocken vnd I Pfd. wachs, hat XX fl. barschaft, L fl. haben die patronen aus dieser Kirche entliehen, sollen sie dorein vortzinsen (hat auch den vier zeiten fl.).

Bernewitz, Collatores die thumhern zw Brandenburg, hat ein Pfarhaus, hat III wifen zw virtzig fuder hew, hat II kolgarten vor dem Dorff, hat kabelholtz, hat II hufen, Aekert die selbs, hat bericht gethan, das er den Collatoren jerlich musse I Wspl. Rocken dauon geben, hat den kornzehend, Welcher dis Jhar bis in XIII Wspl. getragen, vnd I Pfd. Bethwachs aus dem gotthaus, hat den Fleischzehend allein, den lemmer vnd gense zehent den dritten theil, hat bei LX Communicanten, hat ein Filial Nemlich Buszkow, hat I gr. Leichgelt, hat von einleitung einer Braut Ader Sechswocherin VI fl. (I gr.) (Item hat den vier zeiten fl.) Difer Pfarrer Er Simon Summerfeldt (Anthonius Haneland) hat in seinem anziehen vff der Pfar befunden IV kue (eine kue, Item ein Beier, item 2 zinnen kannen, 2 zinnen schuffel und 2 gense, item hat die hufen besetzt befunden, hat aber musse I wspl. halb rogken vnd halb gersten feins antecessoris Erben heraus geben) I lüker, IV gens, II pflug, II federbette, IV ferkel, II schweine, Dauon haben jme die Collatores gelassen I kue, IV gens die II schwein, Das ander Alles haben sie hinweg genommen. Weil dan diser Pfarrer die pfar von grund aus erbauet, soll er das obgemellte, so in vorlassen, pro iuventario bei der pfar bleiben, So sollen die Leutte aus beiden Dorffern VI zinen schuffel, VI zinen kandel vnd II spanbeten Darein zeugen, Soll pro Inuentario bei der pfar bleiben. Kuster, Hat ein kusterheufflin, Darzu gehort ein kolgarten, hat kabelholtz, hat I wifen von VI fuder hew, hat XXVI schil. Rocken scheffelkorn, hat aus jdem haus jerlich III Broot, Datzu geben die huffner jder I wurft vnd die Kothfessen ein heller (I fl.) Hat auch Ostereyer IV fl. von einer Leiche vnd Sechswocherin oder Brauth einzuleitten 4 fl. Kirche hat I kelch, I paten, I Monfrantz silbern (ist vorkaufft vnd das gelt oneheer theils verbewt) I kupffern viaticum mit einer Silbern Puchffel. Hat I stuck Lands gibt das erst jhar I wspl. Rocken, das Ander Jhar I wspl. habern, das dritte nichts, Hat I wifen gibt jerlich I Pfd. wachs, Hat sunft noch Land, dauon werden jerlich II Pfd. Wachs geben, aber das dritte nichts, hat bei XX fl. An Barschaft hat den fleischzehent vff dem hirtten, dem Schefer, dem Schmide, vffin krüger vnd vff Paul Albrechts hoff.

Buszkow, Ist ein filial der Pfar zu Bernebitz, hat I Pfd. Bethwachs, hat den kornzehendt sampt dem dritten Theil des Fleischzehends (den vier zeiten fl.) hat bei LX Communicanten, hat I gr. von einer Leich, VI fl. von einer Sechswocherin, von der Braut I gr. Kuster hat jerlich 33 schil. Rocken scheffelkorn (muss davon 4 $\frac{1}{2}$ schil. zu leuten geben); hat Ayr, Brodt, Wur., Osterier

wie zu Bernewitz, desgleichen von Brauten und Sechswocherin und Leichen. Kirche hat I kelch, I paten, I silbern Monstrantz (ist gestolen), I kupffern viaticum, I silbern Puchsen, hat Land, zinst des Jhars XV gr. hat VI stock Bienen vndt den Fleischzehendt vom Hirten, hat V schock Barschafft, VI gr. der Müller also von einer kirchenwiesen, wan Rocken darvff steht, wan aber gersten darauff geseht wirdt, gibt sie 4 gr. zu brach aber nichts (Item den vier zeiten ʒ vngeföhrlch I Thaler).

Berge, Collatores das Capittel zw Brandenburg, hat I Pfarhaus (weil aber das bewfellig, sollen die leuthe daffelbe jnhalts der visitation Ordnung bawen vnd jn esse bringen) datzu gehort I kolgarten, hat IV hufen vnd hinten daran vff huffschlag wifen, hat I Pfd. Bethwachs, Hat den kornzehend vber die hufen vor difem Dorffe desgleichen auch von der herschafft des dorffs den hacken, hat sich aber der Pfarrer beclagt, das Ime die Ludwig hackin bißtere ein Zeit folchen kornzehend juner zweien Jharn nicht geben, Außer XI Mandel gersten vor einem Jhar, Ist jr geschriben, jme hinfort den zehend zugeben vnd vmb di Reterdat zuuortragen. Es hat auch der Pfarrer weiter bericht, das vor difem dorffe ein veltmarck gelegen, Berntzow genannt, welche dem Pfarrer vor Alters den kornzehend auch gegeben, des sich die hacken jn gleichnus thetten wegern. Ist der witwen geschriben, dem pfarrer folchen zehend hinfüro zugeben, hat den dritten theil des fleischzehends, hat bei II schock Communicanten, Ein filial zw Litze, hat I gr. von einer Leiche von einleitung einer Braut oder Sechswocherin VI ʒ. Wiewol diser Pfarrer Er Joachim Fabian jn der pfarren nichts pro iuentario befunden, So hat er doch den visitatorn jn seinem Abzihen I Wspl. korns pro Inventario zuuorlassen, So wollen die Leutte jn die pfar zeugen VI zinen kandel vnd VI zinen schuffel vnd II Spanbette, Soll also alles bei der Pfar bleiben (Weil diser Pfarherr pro iuentario nicht mehr als ein alten tisch gefunden, hatt er sich beschwert hieruber mehr zuuorlassen). Kuster, hat ein kusterheufflein, hat XLIV schfl. Rocken scheffelkorn, hat aus jdem haus jerlich I Brot, vnd datzw von huffnern I wurst vnd von Cothfessen I ʒ, hat den vir zeiten pfennig, aus der kirchen vnd von dem Pfarrer von jedem jerlich 4 gr., hat Ostereyer (von einer hufen 2) von einleitung einer Brauth ader Sechswocherin IV ʒ, Desgleichen von einer Leiche. Kirche hat I kelch, I paten, I kupffern viaticum mit einer silbern Puchsen (ist gestolen) Hat etlich Land, dauon jerlich I wpl. korn vnd XII gr. an gelde, gibt einer Naueman genant, der hat auch I wifen, dauon gibt er 12 gr. Hat die kirch auch einen Borchwal, gibt jerlich 6 schfl. rogken, Weil dan derselb verbessert, Soll jne jerlich VII schfl. korns dauon geben werden. Hat III vrtel wachs von der Cothfes hof, hat I schock an Barschafft.

Litzow Ist ein Filial der Pfarr zw Berge, Hiezu haben gehort II pfarhufen (Mag die der Pfarher Inhalts der publicirten visitationsordnung gebrauchen) Da der Pfarrer bericht gethan, das sie vor Alters durch einen pfarrer zw Berge weren aufzgethan worden, Es haben aber nhumals die Doberitz als hern dis dorffs Solche hufen, geben dem Pfarrer jerlich IV schock dauon vnd jst durch die Leutte bericht gescheen, Das die Doberitz solche hufen nhun Lenger den sie gedencken vmb gemeliten zins gehabt, Dakegen der Pfarrer berichtet, Das jne der pfarrer zw Nauen angezeigt, das es seins gedenckens Also gehalten vnd die hufen durch einen Pfarrer zw Berge besteldt, wie obgefatz, hat I Pfd. Bethwachs, hat den kornzehend vnd den dritten theil des Fleischzehends, hat bei CC Communicanten, hatt den vier zeiten ʒ, hat I gr. von einer Leiche, VI ʒ. von einleitung einer Braut oder Sechswocherin oder Leiche. Kuster hat XXIX schfl. Rocken scheffelkorn, Hat aus jdem haus des vrtel Jhars I Brott, Dabei die Cothfessen (hufner) II (Eine) Wurst vnd II ʒ. Aber die Cothfessen geben alleweg I ʒ, IV ʒ. von einer Leiche, von einleitung einer Sechswocherin ader Braut. Hat der Pfarrer alhie auch berichtet, Das der Kuster zum Berge vor Alters auch die kusterei alhie zu Litzow be-

gaupt. L. Se. VII.

staldt hab, Welchs dan die Leutte also bezeugt, Weil dan der jtzige kuster ein Ideoth vnd dem Pfarrer jn der kirchen nicht helffen kan, Wie er dan auch anhero zur visitation nicht kommen, Ist derhalb an die von Doberitz geschriben, das sie es hinfuro mit dem kuster zw Berge sollen bestellen lassen. Kirche hat I kelch, I paten, I silbern Monstrantz mit einem kupffern Fusz (Berichten die leutte, daz Balthasar Doberitz dieselbe jn ore vorwarung genommen, jst seinen Sohnen darumb geschriben, das sie die dem gotshaus wider zustellen sollen, damit man den Kelch, glocken und anders dauon bessern moge) I kupffern viaticum mit einem Silbern Capfel. Hat jerlich vngeuerlich I Wpl. Pacht vnd XIII gr. an Zins, hat I Pfd. Wachs von Jacob Gabben jerlich, vnd I Pfd. von Andreas Hegenn vber das dritte Jhar, hat bei VIII schock Bartschaft.

Prilow, Collatores der Rath der Alttenstad Brandenburg, hat I Pfarhaus, hat II Pfarhufen, dauon hat der Pfarrer Jerlich I W. korns midtpacht, Seindt auch zu ende der hufen Wisen, hat auch I kolgarten, hat I Pfd. Bethwachs, gibt das gotshaus, hat den kornzehend vnd den dritten theil des Fleischzehenden: dis alles nimbt der koster zu Brandenburgk ein vnd seindt den Caplanen das jhre dauon gegeben, hat bei LX Communicanten, hat ein filial zw Radewege, hat I gr. (12 s.) Leichgelt, von einleitung einer Braut ader Sechswecherin VI s., eine maltzeit oder 12 s. Diser Pfarrer hat I W. korns sampt etlichen Strow vnd hew zum Inuentario jn der Pfar befunden, Sollen die Leutte darein zeugen III kendel, III schuffel zinen vnd II Spanbette, das soll also alles pro inventario bei der Pfar bleiben. Kuster hat I kusterheuslein (jst vorkaufft vnd dem gotshaus zu erbawung des thurms zugewandt, wirdt jtzo aus der stad bestalt). Datzu gehort ein klein hofflein, hat jerlich II W. schfl. korn, hat Ostereyer, Gibt jder Cothses III Brot jerlich vnd huffner jerlich 3 brodt, vnd auff Johannis I s. vnd jerlich 4 s. vnd I wurst vf weinachten, jtem vom funere I gr. Kirche hat I kelch, I paten, I kupffern Monstrantz, VI s. Zins jerlich von einer wifen I Pfd. wachs (I thaler vngesfahrlich tregt der Opfer, 9 gr. gibt Seifriedt von seinem hofe vnd den Fleischzehendt vnd Rochhuner wie der rath nimt, $\frac{1}{2}$ Pfd. wachs, gibt der besitzer des kusterhoffs jerlich, hans kruger gibt jerlich 5 gr. Ein Rochhun vnd den fleischzehendt, wie den der rath nimbt, Hilorius Braun gibt von einer wifen 26 gr., hatt auch den Zins von den zwewen bruchwassern, $\frac{1}{2}$ Pfd. wachs gibt der hirt, $\frac{1}{2}$ Pfd. wachs Andres, die 8 gr. gefell jerlich vom kirchhofe).

Ribbeck, Gotzhaus hat 4 schfl. vnd I W. jst vorfatz, gibt I schfl. jerlichen.

Radewege, Ist ein Filial der Pfarr zw Prilow, Datzu gehort ein hoff gibt dem Pfarrer jerlich II W. korns (18 schfl. rocken, 18 schfl. gersten, 18 schfl. hafern) Solchs wirt gegeben vnd geschicht von den drei Pfarhufen, so der hoff hat, jst sampt andern einkommen jn den gemeinen kafen zu Brandenburg geschlagen vnd wirdt den Caplanen daraus jre befoldung verreichet. Kuster hat I W. schfl. korn an rocken, hat Ostereyer, hat aus jdem haus 3 Brot jerlich sampt souil pfenning vnd I Wurst, hatt an Accidenzien wie zu Prilow. Kirche hat I kelch, I paten, I kupffern Monstrantz, hat I W. korns jerlichs Pachte vom heiligen lande, als 4 schfl. rocken, 4 schfl. gersten vnd 4 schfl. hafern, jtem der heilige man gibt auch jerlich I Pfd. wachs von einer breide, wan er die beseth, Item gibt auch den Fleischzehend. Baltzer wegenger gibt jerlich von der kickmathe, wan er die beseth, 3 schfl. jtem I Pfd. wachs von dem jericken, jtem von einer gotshaus brede 2 Pfd. wachs. Item das gotshaus hat auch die pfenninge jerlich von borscher, jtem hat den Opfer pfenning. Ein Erbar Rath hat 31 fl. 10 gr. (wollen die dem gotshaus vorzinsen) hat vber das dritte Jhar II Pfd. wachs, hat bei IV schock Bartschaft.

Kotzur, Collatores die Bröfiken alhie wonhafft, hat I Pfarhaus, Dartzu gehorn II hufen zw ende des huffschlags, Betreiben die Dorffhern, geben dem Pfarrer dauon I W. korns halb Rocken

vnd halb gersten. Es mag aber der Pfarrer die hufen selber an sich (Inhalts der visitation ordnung an sich) nehmen vnd betreiben oder so hoch er kan aufthun, hat auch ein kolgarten, hat I Pfd. Bethwachs. In diser Pfarrkirchen seind vorhin alle wochen II Messz Als eine am Dinstag, die Ander am Donnerstag gehalten worden: zw der Messz am Dinstag hat Wolff Brofiken seliger vnd jtzo sein wejewe jerlich I schock von XV schock hauptsummen, die er an sich genommen vnd von Andrefen Schmidt dem Stifter der Messz empfangen, hat jn III Jharn dem Pfarrer nicht mher dan XV gr. geben. Zw der Messz am Donnerstag seind auch jerlich etliche zinse, Nemlich I schock von Joachim Runstedten zw Gartz gegeben worden, hat jn III Jharn nichts geben, Vnd seind dise messen vorhin von dem Pfarrer gehalten, Auch gemelte zwei schock zinses von jme aufgehoben worden, Weil dan die Messen abgangen, thut der jtzige Pfarrer An derselben Stad jde woche eine Predigt vnd jst an die Censiten in prima visitatione geschriben, jme die Retardata volgen zu lassen vnd die zukunfftigen nicht zu wegern (dise heuptsumma ist von Joachim Runstedten Erben abgeben vnd dafur der thurn gebauet, die 15 schock aber so wolff Brofick empfangen, seindt noch nicht abgegeben worden auch nicht vorzinst, Sollen derwegen die vorsteher vnd Pfarrer bey seinen Erben vmb betzalung anhalten) hat den kornzehndt, haben jme die Leutte dis Jhar IV W. korns gegeben (dafur Reine korn gegeben von jeder hufen 4 schfl.) hat den dritten theil des Fleischzehends, hat bei LX Communicanten und den vier zeiten 3, hat II filial Nemlich Riben vnd Gartz, hat VI 3 von einer Leiche, von einem jungen 6 3, von einleitung einer Braut ader Sechswocherin VI 3. Diser Pfarrer Er Steffan Meyer hat verwilligt in seinem abscheiden II W. korns pro Inuentario zuuorlassen. So haben die Leutte aus disem Dorff vnd beiden zugehörigen filialn vorwilligt VI zinen kandel vnd VI zinen schuffel vnd II Spanbette jn die Pfarrer zu Zeugen, Das soll stets pro Inuentario in der pfarr bleiben (bericht die jtzige wittwe, das sie gar nichts empfangen) Es sollen vnd wollen auch die Leutte aus den dreyen Dorffern dem Pfarrer die Pfarr Bauen helfen. Kuster hat ein kusterheuszlein, Datzu gehorn III Rucken Landes von (V viert) II schfl. Sath, dauon gibt er der herrschafft jerlich 7 huner, hat II Wifen vff III fuder hew, hat XXIV schfl. scheffelkorn von jeder lüben I Scheffel Rocken, seindt 24 huben, hat Ostereyer, hat aus idem haus jerlich III Brot, I Wurft vnd III 3, 6 3 von einer leiche vom Jungen 3 3. Kirch hat I kelch, I pacem, I Monstrantz silbern, I kupffern viaticum mit einer silbern puchffen, hat I wifen, gibt der kirch jerlich I Pfd. Wachs, XII gr. von der Fischerei vom Rathe zu Brandenburg, hat sunst noch V Pfd. wachs, der Moller gibt I Pfd. wachs, II Pfd. der schuitze, I Pfd. gibt der heilige man, hat den fleischzehend vber das heilige gut vnd dauon auch VI schfl. korns, 13 schfl. gersten vnd 3 schfl. habern, jtem hat den Opfer 3, das pacem, Monstrantz vnd silbern buxe haben de Junckern in vorwarung, hat bei VI Mandell gr. an Barschafft.

Butzow, Collatores das Capittel zu Brandenburg wird jtzo vom Pfarrer jn Kotzur providiret, hat ein pfarrhoff, darauff itzo das Kusterhaus steht (vnd wirt bericht, dafs dem Kuster das Haus vom Capitel verkauft sey, soll sich deswegen mit dem Pfarrer darumb vertragen, das er jherlich etwas davon bekommen moge) dazu gehort eine hufe lands (gibt 15 schfl. halb rogken und halb hafern) vnd zu ende eine wiesen, hat den kornzehndt, vierzeiten pfennig, hat offer von der Sechswocherin vnd Bräuten auch IX 3 von einer leiche, I Pfd. Bethwachs aus dem gotshaus, hatt auch den dritten Theil vom fleischzehnten. Kuster hat I Wipl. rocken vnd aus jdem haus alle Quartal I pfennig, jerlich I Wurft aus jdem haus, hatt Ostereier. Kirche hat landt, davon 8 schfl. Korns, I Pfd. Wachs, 4 schfl. korns vom ackerlandt.

Gartze, Ist ein filial der Pfarr zw Kotzur, hat I hoff, jst ein wuste stedt, datzu II hufen geherigk, haben jtzo die Brofiken geben dem pfarrer jerlich I Wipl. korns dauon halb Rocken vnd

halb gersten, gehört auch dazu 1 wifen am huffschlag, hat 1 Pfd. bethwachs, hat den kornzehendt, haben die Leutte dis Jhar funff winspel VIII schfl. korns dafür geben, hat den dritten theil des fleischzehends, hat bei LXX Communicanten vnd den vierzeiten $\frac{1}{2}$, hat 1 gr. von einer Leiche, von einleitung einer Leiche, Braut vnd Sechswocherin VI $\frac{1}{2}$ vnd 1 Maltzeit wie zu kotzur. Kuster hat XXXIV schfl. Ist das Scheffelkorn, Desgleichen auch Brot, Wurst vnd Ostereyer vntter kotzur Summirt wie zu kotzur (hat 28 schfl. rogken korn dauon gibt er 4 schfl. zu leiten), Kirche hat 1 kelch, 1 Paten, 1 Monstrantz silbern, 1 Viaticum kupffern mit einer Silbern Puchffen (solchs alles haben die Junc kern zu verwarung) hat VI Pfd. wachs von der vischerej, gibt der heiligman XII gr. vnd den fleischzehendt, gibt auch II Pfd. Wachs, XIV schil. Zins Aus der Altenstad Brandenburg vom Rathbaus haben VI schock Barschaft, vnd 1 fl. hart gelth (vnd den 4 Zeiten pfening).

Riben, Ist ein filial der Pfar zw Kotzur hat der Pfarrer Aldo 1 hufen Lands, dauon hat er jerlich VIII schfl. hart korns, 7 schfl. rogen vnd 7 schfl. gersten, hat den kornzehendt, geben jtz von jder hufen 4 schfl. rogeken, die Coffaten aber geben von jren landt $\frac{1}{2}$ Wspl. rogeken, hat den dritten theil des Fleischzehends, hat bei XXIV Communicanten vnd den vier Zeiten $\frac{1}{2}$. Kuster hat 6 schfl. rogken scheffelkorn, Ist das scheffelkorn zw kotzur eingerechnet, Hat funft Au Brot, Wurst, gelt vnd Ayern wie zw kotzur. Kirche hat 1 keleh, 1 paten, 1 kupffern Monstrantz, hat etlich Landt, gibt das eine Jhar 2 schfl. rogeken, das zweite Jhar 2 schfl. habern, das dritte 0. Hatt noch mehr landt, Ist gar von sach, verwest, hatt auch den vier Zeiten $\frac{1}{2}$.

Garlitz, Collatores das Capittel zw Brandenburg, hat 1 Pfarhaus (das hatt der Pfarrer auff seine vnkosten gebawet, jst derwegen den leuthen auferlegt das sie sich derwegen mit dem Pfarrer vornugen sollen) hat 1 wifen hat hievor nicht datzu gehört, die hat Mein gnediger herr datzu geben, heist die horft (jtem hatt noch 7 andere wiesen vngefherlich zu 20 fuder hew) hat 1 kolgarten, hat kabelholtz, hat 1 Pfd. Betwachs, Hat kein hufen, Sunder hat von III hufen III Winspel pacht, Als II W. Rocken vnd 1 Wspl. gersten, datzu gibt der Schultes auch 1 W. Rocken. In diser Pfar kirchen seind auch alle wochen Am Dinstag vnd Donnerstag 1 Mess gehalten worden, Die hat der Pfarrer gehalten vnd jerlich II schock von den Leutten, so die hauptsummen datzu bej sich haben, dauon habt, Es hat sich aber der jtzige Pfarrer beclagt, das jme etliche Retardata dauon auffstehen, Ist dem Schultes beuolhen jme datzu zu helfen. Dafür soll der Pfarrer Alle wochen des Wercktages ein Predigt thun. Hat keinen kornzehend, dan allein bei den kothfessen, hat den dritten theil des fleischzehends (vnd weil der pfarrer sich beclagt das ettliche die hofe ein ziehen vnd daraus baumgarten machen vnd dordurch dem pfarrer den zehendt entziehen, Sollen sich derwegen dieselbigen mit dem Pfarrer dorumb vogleichen, hat den vier zeiten $\frac{1}{2}$) bei LXXX Communicanten vnd sol jder hufner jerlich 1 schfl. Rocken geben, welchs die thumbern also zur Pfar vorbeffert, Hat dise Pfar allhie auch Land zw II schfl. Sath (hatt dafür ander landt vom Capittel bekommen bei der braite) Hat auch funft noch 1 Braite, hat 1 gr. von einer Leiche von einleitung einer Sechswocherin vnd Braut VI $\frac{1}{2}$. Difer Pfarrer Will nach seinem abgehen 1 Wspl. korns zum Inventario vorlassen So wollen die Leutte darein zeugen VI zinen kandel, VI zinen schuffel vnd II Spanbette, das soll stets pro Inventario hei der pfar bleiben (Es berichten aber der pfarrer vnd leuthe, das er die hufen vnbesetzt befunden, Er hatt auch VI kannen, 6 schuffel vnd 2 Spanbetten empfangen). Kuster hat 1 kusterheufflein (jst verfallen vnd den leuten auferlegt, dasselbe wider zubauen), Datzu gehört 1 wifen von V fuder hew, hat kabelholtz, hat XL schfl. Rocken scheffelkorns, hat V Mandel Ostereyer, hat alle quartal virzig Brot hat 1 schock wurste, gibt jder Cothses 1 $\frac{1}{2}$ zum Brotten, von einleitung einer Braut, Sechswocherin oder Leiche IV $\frac{1}{2}$ (2 $\frac{1}{2}$) (von laiche 1 $\frac{1}{2}$) Hat 1 schock von den beiden Messen (wirt 1 Mandel gr. abgeschlagen vnd wirdt

ihme dafür kachelholtz gegeben). Kirche, hat I kelch, II Paten, II Monstrantz silbern hat XVIII schfl. Rocken, gibt der heiligman alhie III Pfd. Wachs von etlichen hofen, hat IV schock aufgelihens gelt vff Renth hat bei V schock Parfchafft (hatt 30 thlr. von den beiden Monstrantzen auff zins aufgethan, Item hat den fleischzehndt vom heiligen man zwei Jhar, das dritte Jhar nimbt der Pfarrer hatt auch den vier zeiten $\frac{1}{2}$, jtem 14 $\frac{1}{2}$ von einem kolgarten, jtem noch 3 $\frac{1}{2}$ von einem kolgarten.

Mutzlitz, Ist ein filial der Pfar zw Garlitz, hat I wifen von III ader IV fuder hew, hat I Pfd. Bethwachs, hat kein kornzehend Sunder den dritten theil an fleischzehend, hat von jdem huffner I schfl. Rocken (gersten, vnd geben ihme ein jeder huffner dortzu jerlich I mandel gersten, jtem hat den kornzehendt von den koffaten vnd $\frac{1}{2}$ schfl. gersten ein jeder dortzu), Kuster hat I kusterheufzlein sampt einem hoff daran, hat wifen von VI fuder hew, hat II W. schfl. korn, hat auch XXXVI Brot vnd fouil wurst (jerlich aus jedem haus 3 brodt vnd von jedem huffner 3 wurste) hat Ostereyer vnd vom leiche vnd vom kindteuffen I gr. Kirche hat I kelch, I Paten, Monstrantz Silbern (ist gestolen) vnd I kupffern, hat VII gr. Jerlichs zins von Landt (von etlichen Cofaten lande zwei jhar II fl. das 3. Jhar aber nichts, Allen fleichtzehend vnd I Rochhun von Peter Rotzdorff, jtem den vierzeiten $\frac{1}{2}$.)

Retzow, Collatores das Capittel zw Brandenburg, hat I Pfarhaus, datzu gehorn III hufen, betreibt der jtzige Pfarrer selber, hat wifen vffm huffschlag, hat I Pfd. bethwachs aus dem gotshaus, hat den kornzehendt, hat den dritten theill des Fleischzehenden, Als von Ackerleuttten den dreissigsten vnd von koffaten den dritten (vms dritte jar). Hat sich der Pfarrer beclagt, Das die Edelleut alhie den zehenden theil von Ferkeln fordern, Da vor Alters allein der dreissigste theil geben. Weil dan die Leutte den zehenden theil wegern, sey dem Pfarrer Auch der dreissigst verbotten vnd solch verbott hetten gethan Die Retzowen, Selen vnd Bardeleben, ja difem Dorff vnd zw seluelang wonhaft. Difelben haben auch den Pfarrer verbotten, den zehend der virtel huner, Der Lemmer vnd Genfe, Ist ine geschriben solch verbott abzuschaffen vnd die Retardata volgen zu lassen (ist nicht geschehen, soll deswegen der pfarrer nochmals darumb anhalten oder beim Conistorio vmb huff anzufragen). Es hat sich auch der pfarrer weiter beschwert, Das jme die Dorffhern alhie an kornzehenden aufftendig sein Baltzer Retzow von III Jharn, Heinrich Sele von funff Jarn, Afzmus Sele der Eltter von VI Jharn, Darauff er dem Pfarrer III fl. geben vnd Afzmus Selow der Jünger von IV Jharn, jst jne geschriben, den Pfarrer zu bezaln, hat bei II schock Communicanten, hat II filial zw Suluelang vnd Poffin, I gr. von einer Leiche, Von einleitung oder trauung einer Braut VI $\frac{1}{2}$. Diefes Pfarrers schweher Er Andres Ditten, hat ja feinen Anzihen ja der pfarr befunden II Wspl. Rocken, II Wspl. gersten, II Wspl. habern, II pferde, von VII schock, II khw, I pflug, I wagen, IV hultzern schuffel, I zine kandel, I tisch, Stul vnd Benck, I kessell, ein Durchschlag, I Brew pfanne, I kesselhacken mit einem Lenckhacken, I putterfafs, I zuber, II feitten Specks, drey befeethe hufen mit der winter fath. Dis alles soll er pro Inuentario Wider verlassen. Kuster hat I kusterheufflein vnd ein gertlein bei der schmide, hat II Wspl. VII schfl. scheffelkorn, hat Ostereyer, hat jerlich aus jdem haus (der Pauern vnd Junckhern) II Brot, I Wurst, der Cothses gibt I $\frac{1}{2}$ datzu. Der kuster hat von einleitung einer Braut vnd Sechswecherin vnd Leich VI $\frac{1}{2}$ (vom Leiche aber 8 $\frac{1}{2}$). Hat auch die kuster Brot von den Dorffhern alhie, die wegern sich derselben, jst jne darumb geschriben. Es berichtet der kuster das Baltzer vnd achim von Retzow etlichen acker auf den winckel liegendt haben, dauon der kuster jerlich vor alters II schfl. korns bekommen, welche jne berurte Retzowen weigern. Kirche hat II kelch, II paten, I viaticum Silbern hat die kirch etlich Landt gehabt, das haben Baltzer vnd Achim Retzow zw sich genommen, So hat der Alt Affmus Retzo auch II stuck

wieder an sich gezogen (berichten die leuthe, das sie dauon keine wiffenschaft haben, Ist Ihnen auf-
erlegt darnach zu forfchen vnd wider zum gotshaus zubringen) hat 1 Pfd. Wachs von S. Georgen
Landt, hat bis in III fl. Barfchaft item II fl. vngefherlich vom opfer gelt.

Nach der Urfschrift.

**XXVII. Der Bischof Johann vereignet dem Domcapitel eine Rente im Städtchen Ketzin,
am 27. April 1320.**

Nos Johannes, dei gratia episcopus etc. notum facimus per hec scripta, quod dilecto
nostro Johanni, Brandenb. ecclesie preposito, ac ejusdem ecclesie capitulo justo venditionis
titulo assignauimus ac libere dimisimus quinque marcas Brandenburg. ponderis et monete in precaria
nostra in oppido Cottzin in prima et promptiori pecunia persolendas pro quinquaginta marcis ejusdem
ponderis et monete, pro qua pecunia pro nobis ad nostram necessitatem fuerant obligati, ea conditione
adjecta, quandocumque ipsis restituerimus supradictas quinquaginta marcas, prefate quinque marce, quas
ipsis annuatim assignauimus, ad nos libere reuertentur. Hujus rei testes sunt: dominus Johannes
Gruwelhu, canonicus majoris ecclesie Magdeburg., dominus Christianus, plebanus nove civi-
tatis Brandenb., Thidericus de Dachow (Dalchow?) nostri canonici, dominus Gotzuinus,
noster capellanus, Johannes de Barbi, clerici, dominus Hinricus Vpac, dominus Herdegen de
Bardeleue, nec non Henningus de Vorlan, milites et alii quam plures fide digni. Datum
Brandenburg, anno domini M. CCC. XX. V. Cal. Maji.

Nach dem Brand. Cerialbuche.